



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2625

Dienstag, 14. April 2026



Wahlen



Demokratie

Gesetze



Mitbestimmung

Im Parlament dabei

Ein Blick hinter die Kulissen der Politik

Das Parlament und seine Aufgaben

Almas (16), Beyza (13), Jamal (15), Beshr (15), Sarah (15) und Maryam (14)



In einer Demokratie können alle Menschen mitbestimmen und mitmachen.

Heute haben wir zwei Politikerinnen und Politiker zum Thema Parlament und Demokratie befragt.

Unser Thema in der Demokratiewerkstatt war das Parlament und seine Aufgaben. Zuerst haben wir herausgefunden, dass das Parlament ein Gebäude ist, das alle Menschen besuchen können. Es wirkt auch wie ein Museum, da man sich auch viele Ausstellungen über verschiedene Themen ansehen kann. Aber das Parlament ist auch ein Ort, an dem Menschen über Politik miteinander sprechen und diskutieren. Das ist in einer Demokratie ganz wichtig. Demokratie heißt, dass alle mitbestimmen und mitmachen können. Das österreichische Parlament besteht aus zwei Kammern. Das sind der Nationalrat



Wir durften heute auch zwei Abgeordnete zum Nationalrat interviewen. Unsere beiden Gästen waren Frau Leonore Gewessler und Herr Andreas Ottenschläger. Sie haben unsere Fragen beantwortet und uns das Parlament erklärt.

und der Bundesrat. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete. Der Bundesrat hat 60 Mitglieder. Beide Kammern vertreten die österreichische Bevölkerung. Aber welche Aufgaben haben diese beiden Kammern? Das haben wir unsere beiden Gäste gefragt. Frau Leonore Gewessler und Herr Andreas Ottenschläger haben uns erklärt, dass das Parlament Gesetze beschließt und die Arbeit der Regierung kontrolliert. Des Weiteren haben sie uns auch noch kurz zusammengefasst, wie ein Gesetz entsteht. Zuerst wird eine Idee vorgeschlagen, über die dann gemeinsam diskutiert wird. Am Ende entscheidet die Mehrheit. Bundesrat und Nationalrat stimmen über



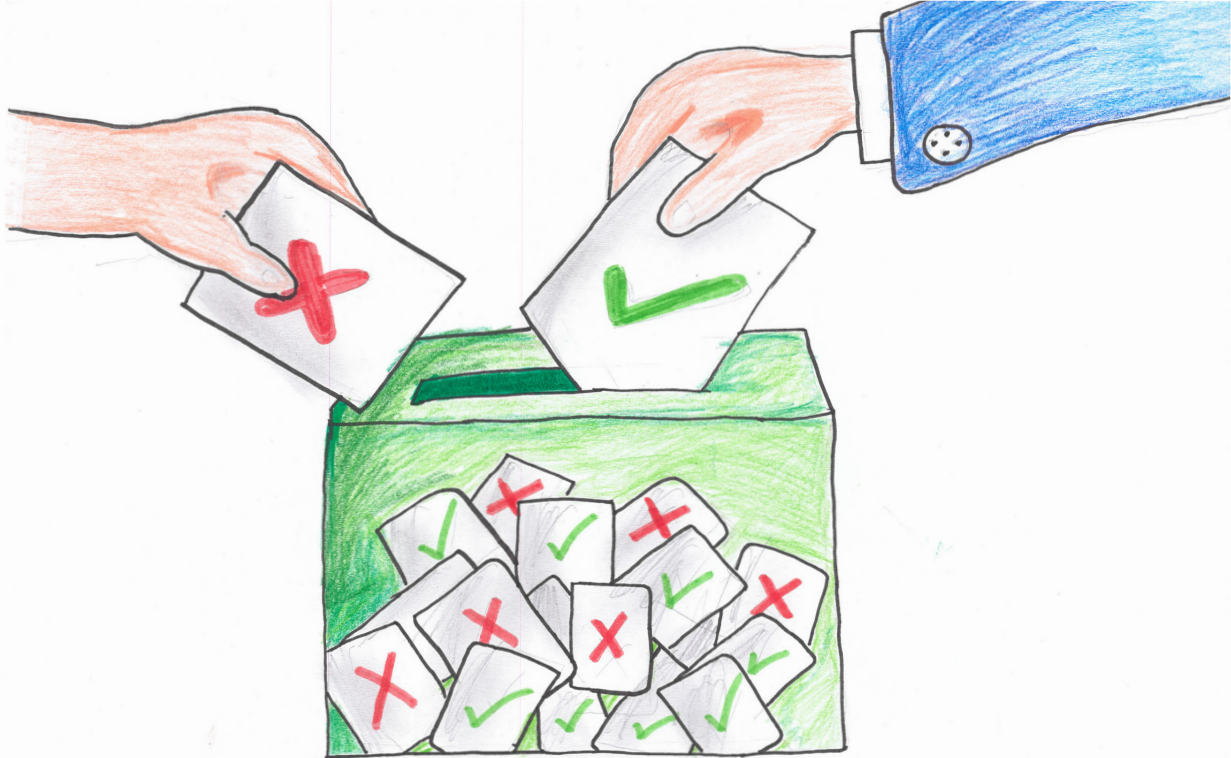
Gesetze ab. Uns hat auch noch interessiert, wie wir in einer Demokratie mitbestimmen können. Sie haben uns dazu geraten, wählen zu gehen und uns in der Klasse und Schule zu engagieren. So können wir auf unsere Anliegen aufmerksam machen. Am Schluss hat uns auch noch interessiert, über welche Themen denn der Nationalrat aktuell diskutiert. Frau Gewessler und Herr Ottenschläger haben uns dazu erzählt, dass gerade finanzielle Ausgaben und auch Gesetze für die Schule besprochen werden.

Das war alles sehr spannend für uns. Wir konnten uns vieles aus dem Interview mitnehmen und wissen jetzt auch, was die Aufgaben des Parlaments sind.



Wahlen?!

Gabi (16), Madlen (13), Krupaskaia (14), Faizan (15), Lisa (15) und Aleks (14)



In diesem Artikel geht es um Wahlen. Wir haben auch Interviews mit zwei Abgeordneten geführt, um uns zu informieren.

Es gibt in Österreich zum Beispiel die Nationalratswahl, Gemeinderatswahlen und die EU-Wahl. Wir haben auch schon in unserer Klasse gewählt. Die Schülerinnen und Schüler, die Klassensprecherinnen bzw. Klassensprecher werden wollen, haben aufgezeigt. Dann haben wir den Namen der Person, die wir wählen wollten, aufgeschrieben und die Zettel unseren Lehrpersonen abgegeben. Das haben wir geheim gemacht, damit man nicht von anderen unter Druck gesetzt werden kann. Unsere Lehrpersonen haben die Zettel genommen und haben die Namen laut vorgelesen. Sie haben die Namen gezählt und haben diese auf die Tafel

geschrieben; wer die meisten Stimmen hatte, wurde Klassensprecherin bzw. Klassensprecher. Das gibt es auch bei Schulsprecherinnen und Schulsprechern bzw. ihren Stellvertreterinnen und Stellvertretern.

Wir haben ein Interview mit zwei Abgeordneten geführt. Die Abgeordneten heißen Leonore Gewessler und Andreas Ottenschläger. Wir haben im Interview herausgefunden, dass auch gehörlose Menschen Abgeordnete zum Nationalrat werden können und ihre Reden von Dolmetscherinnen und Dolmetschern übersetzt werden. Es gab bereits gehörlose Abgeordnete. Auch gehörlose Zuschauende können die De-



batten im Parlament verfolgen. Auf die Frage, wie die beiden Abgeordneten Wahlkämpfe empfinden, gab es unterschiedliche Antworten. Einerseits können Wahlkämpfe Spaß machen, weil man draußen viel unterwegs ist und mit vielen Leuten ins Gespräch kommt. Andererseits kann es aber auch mühsam sein, so oft Wahlkampf zu führen.

Nach dem Interview haben wir uns noch gefragt, wozu braucht man Wahlen? Damit ich als Person mitentscheiden darf und diese Entscheidungen fair bleiben. Es ist uns wichtig, dass die



Personen, die wir wählen, gute Entscheidungen treffen. Wahlen sind wichtig für eine Demokratie, damit die Menschen ihre Meinung zeigen können. Das ist uns auch sehr wichtig. Auch in unserer Klasse leben wir demokratisch. Beim Klassenrat setzen wir uns in einen Kreis und besprechen, welche Themen uns stören, was wir ändern wollen und was in Zukunft vielleicht in unserer Klasse besser wird. Dabei ist es wichtig, dass alle mitreden können. Auch das ist Demokratie.



Kinderrechte

Keti (16), Caro (13), Jessica (14), Rafi (14) und Rawaa (15)



Wir erzählen euch heute etwas über Kinderrechte.

Die Kinderrechte wurden 1989 von den Vereinten Nationen in einem Vertrag der „Konvention über die Rechte des Kindes“ aufgeschrieben. In dieser UN-Kinderrechtskonvention steht, wie Kinder und Jugendliche behandelt, geschützt und gefördert werden sollen. Kinderrechte gelten für alle Menschen unter 18 Jahren, egal welche Religion man zum Beispiel hat, welche Sprache man spricht oder woher man kommt. Es gibt ganz viele Kinderrechte. Zum Beispiel hast du das Recht, deine eigene Meinung mitzuteilen. Erwachsene müssen das,

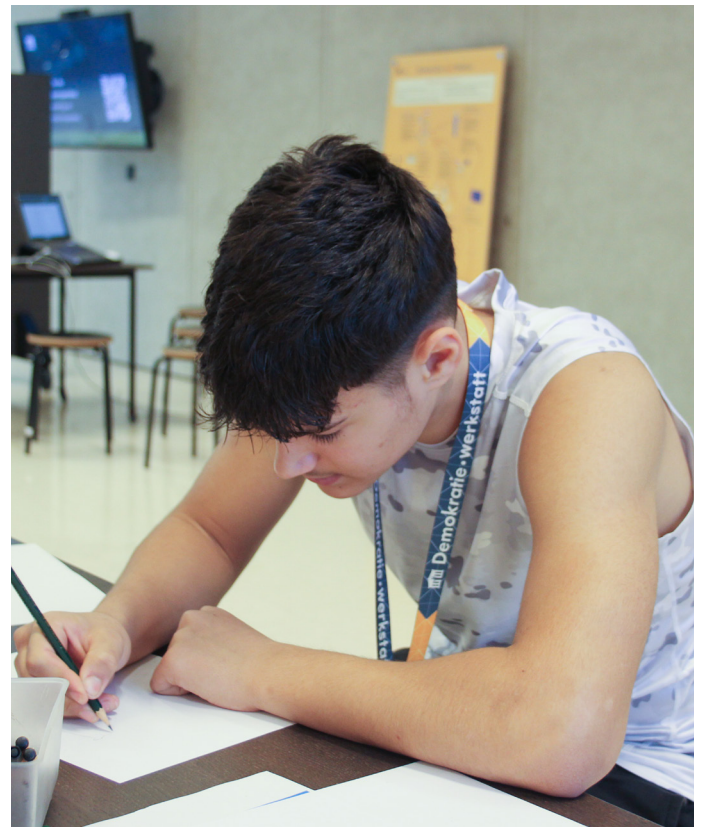


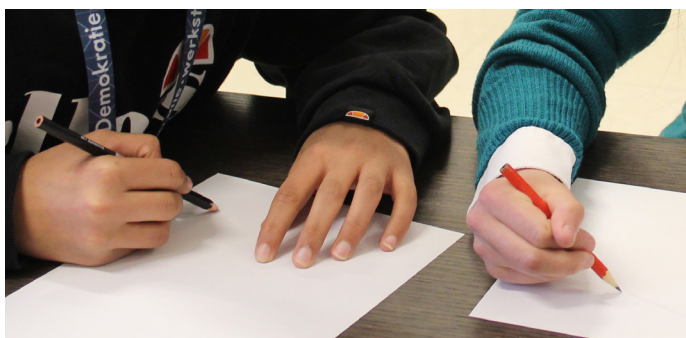
Das Parlament ist ein wichtiger Ort für Kinderrechte.

was du sagst, anhören und berücksichtigen. Wir haben in diesem Zusammenhang auch zwei Abgeordnete interviewt. Uns hat das Interview sehr gut gefallen. Wir fanden es sehr spannend, schließlich bekommt man nicht immer die Möglichkeit, mit Politikerinnen und Politikern zu sprechen. Sie haben uns viele interessante Sachen erzählt. Unter anderem haben sie gesagt, dass die Kinderrechte sehr wichtig in einer Demokratie sind. Auch wenn wir Kinder und Jugendliche noch jünger sind, haben wir dennoch die Rechte und den Anspruch mitzubestimmen. Wir haben sie auch gefragt, ob es noch zusätzli-

che Kinderrechte in Österreich geben sollte. Sie haben gemeint, dass zum Beispiel in der Schule noch mehr Mitbestimmung ermöglicht werden könnte. Auch in den sozialen Medien braucht es zusätzlichen Schutz.

Wir finden Kinderrechte sehr wertvoll. Kinder und Jugendliche sind sehr wichtig und sollen gut geschützt werden. Daher ist es notwendig, über unsere Rechte zu reden und uns für sie einzusetzen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politikerinnen und Politiker

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

2MKD, Mittelschule Pfeilgasse 42b, 1080 Wien